

••• Selbständig leben

Mädchen* und junge Frauen* gestalten ihr Leben auf Grund ihrer Erfahrungen und Erlebnisse. Gewalt, Vernachlässigung und frühzeitige Überforderung erzwingen Überlebensstrategien und Überlebenstechniken, die ihnen auf ihrem Weg in ein positives, selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben oft im Wege stehen.

Sie entwickeln einen gewissen Grad an Selbständigkeit, leben jedoch ein Leben, das bestimmt ist von immer wiederkehrenden, z.T. früh erlernten Konflikten und Problemsituationen wie Gewalt, psychische Belastung, Missbrauch, selbstverletzendes Verhalten, Drogen, Beziehungsabbrüche, Schulabbrüche... Hinter all diesem, manchmal nach außen destruktiv aussehenden Verhalten, steckt oft eine unbändige Energie, ein Wunsch nach einem positiven selbstbestimmten Leben jenseits der alten Erfahrungen.

Hierfür benötigen sie Unterstützung und Begleitung in einem Rahmen, der zum einen Raum gibt für positive Selbsterfahrung und Selbstwahrnehmung, zum anderen ein Lern- und Auseinandersetzungsfeld für eigene und gesellschaftliche Möglichkeiten und Grenzen bereithält.

••• Verantwortung tragen

Trägerin der Wohn- und Verselbständigungsgruppe ist der Verein Lotta e.V. - Verein zur Förderung feministischer Mädchen- und Frauenarbeit, der seit 1984 in der Jugendhilfe tätig ist.

Mit dem Autonomen Mädchenhaus Kiel bietet Lotta e.V. ein breites Angebot der Jugendhilfe. Dazu gehören neben dem hier beschriebenen Angebot die Anlauf- und Beratungsstelle, die Zufluchtsstätte (Inobhutnahme- und Kriseninterventionsstelle) sowie flexible/ambulante Hilfen für Mädchen* und junge Frauen*.

Das Mädchenhaus orientiert sich an den Prinzipien der feministischen Mädchenarbeit auf der Grundlage von Antigewaltarbeit, Antirassismus und mit der Ausrichtung auf Hilfe zur Selbsthilfe.

Kontakt:

Autonomes Mädchenhaus Kiel
Lotta e.V.
Holtenauer Str. 127
24118 Kiel
Tel.: 0431-805 888 1 od. 64 20 69
Fax: 0431-805 888 3
kontakt@maedchenhaus-kiel.de
www.maedchenhaus-kiel.de
www.lotta-verein.de



Spendenkonto:

Lotta e.V.-Mädchenhaus-IBAN:DE88 2109 0007 0065 0124 53



Autonomes Mädchenhaus Kiel

Lotta e.V.

**Betreute Wohn- und
Verselbständigungsgruppe**
mit intensivem
Unterstützungsrahmen



Auf den Weg machen



Die betreute Wohn- und Verselbständigungsgruppe liegt zwischen einer vollstationären Heimgruppe und dem ambulanten betreuten Wohnen.

Mädchen* und junge Frauen* zwischen **16 und 20 Jahren**, die sich in der Verselbständigungsphase befinden, jedoch übergangsweise noch engere Begleitung und Betreuung benötigen, finden hier einen verlässlichen und fürsorglichen Rahmen. Die Verselbständigungsgruppe gibt ihnen die Möglichkeit, sich in ihren Fähigkeiten und Grenzen zu erproben und Schritte in eine verantwortungsvolle Selbständigkeit zu gehen.

Als Rechtsgrundlage dienen die §§ 27 ff SGB VIII in Verbindung mit § 34 und § 41 SGB VIII.

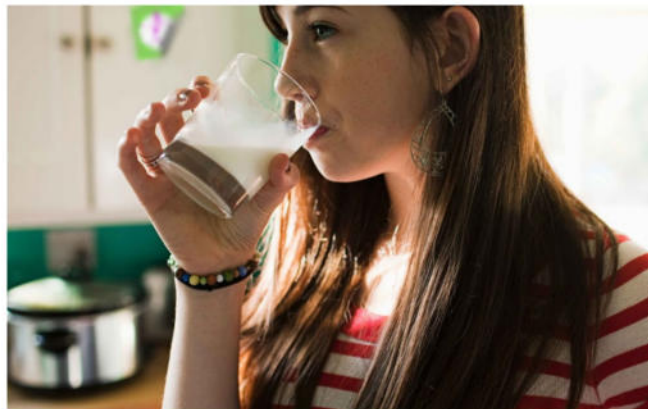
Raum geben

Die Verselbständigungsgruppe hat **3 Plätze** in einer großzügigen 4 Zimmerwohnung. Sie befindet sich im Stadtgebiet von Kiel, mit einer guten Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel.

Der Betreuungs- und Unterstützungsrahmen:

- individuell abgestimmt auf die jeweiligen Fähigkeiten und Möglichkeiten
- unter Einbeziehung von Bedürfnissen, Interessen, Stärken und Problemlagen
- im Rahmen von klaren, überschaubaren Grenzen und Regeln
- zur Stärkung und positiven Unterstützung der Entwicklung von Selbstbewusstsein, Selbständigkeit und Eigenverantwortung.

Die Betreuung erfolgt durch eine Sozialpädagogin*. Die räumliche Anbindung an eine rund um die Uhr betreute vollstationäre Unterbringungsgruppe gewährleistet eine ständige personelle Erreichbarkeit und Unterstützungsmöglichkeit in Krisen- und Belastungszeiten.



Unterstützen und Begleiten

Der geschützte Rahmen unseres Angebotes ermöglicht es Mädchen* mit beispielsweise körperlichen, psychischen, sexualisierten Gewalterfahrungen und erlernten, zum Teil lebens einschränkenden Überlebensstrategien, sich in einem positiven Lebensumfeld zu erfahren und neue Wege zu gehen.

Das Konzept der Verselbständigungsgruppe richtet sich auch an junge Migrantinnen* mit einem spezifischen Unterstützungsbedarf, beispielsweise auf Grund von transkulturellen Identitätsproblemen. Sie finden in der Wohngruppe einen stärkenden Schutz- und Erfahrungsrahmen.

Die Mädchen* und jungen Frauen* erhalten in der Wohn- und Verselbständigungsgruppe Anleitung und Unterstützung bei:

- der Bewältigung und Strukturierung ihres Alltags
- der Wahrnehmung, dem Erfahren, Erlernen und Erweitern der eigenen Fähigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen
- Gruppenprozessen und dem Erlernen von sozialer Kompetenz und Kommunikation sowie Konfliktlösungsstrategien
- der Entwicklung von Perspektiven und eigenen Zielen insbesondere im schulischen Bereich und bei der Berufsorientierung
- einem positiv erlebbaren Umgang mit der Herkunftsfamilie